

Fahranfängerspezifische Gefahrenstrecken



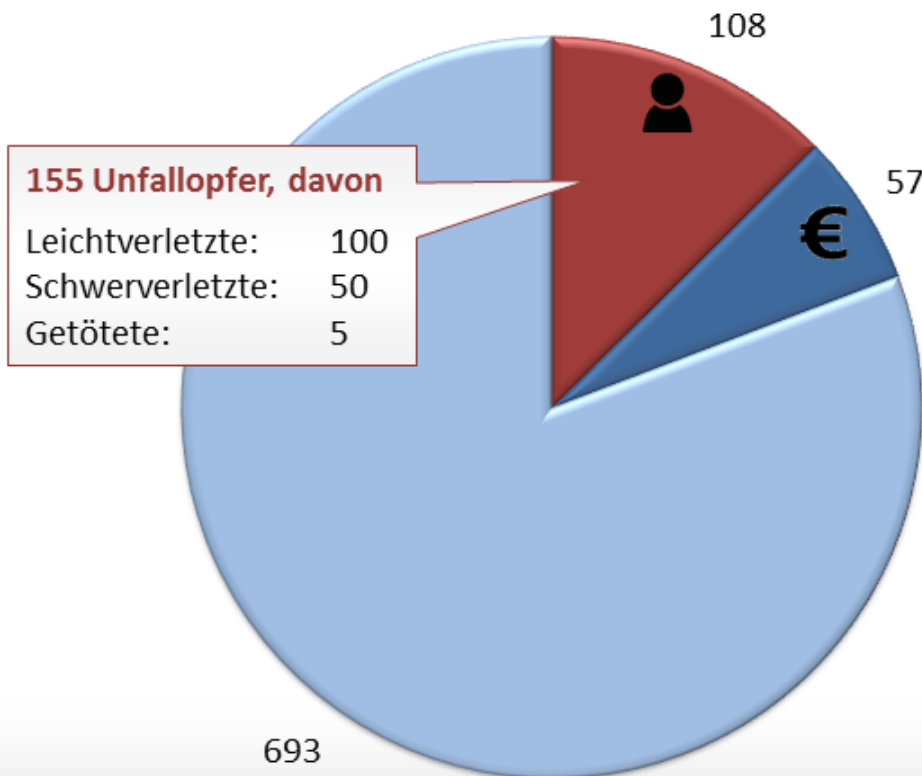
Land Brandenburg – Landkreis Spree-Neiße (2014 – 2016)

Statistiken zu Fahranfängerunfällen (1)

Fahranfängerunfälle: Unfallfolgen (2014 – 2016)

Landkreis Spree-Neiße

Im Landkreis Spree-Neiße gab es insgesamt 858 Fahranfängerunfälle, davon waren:



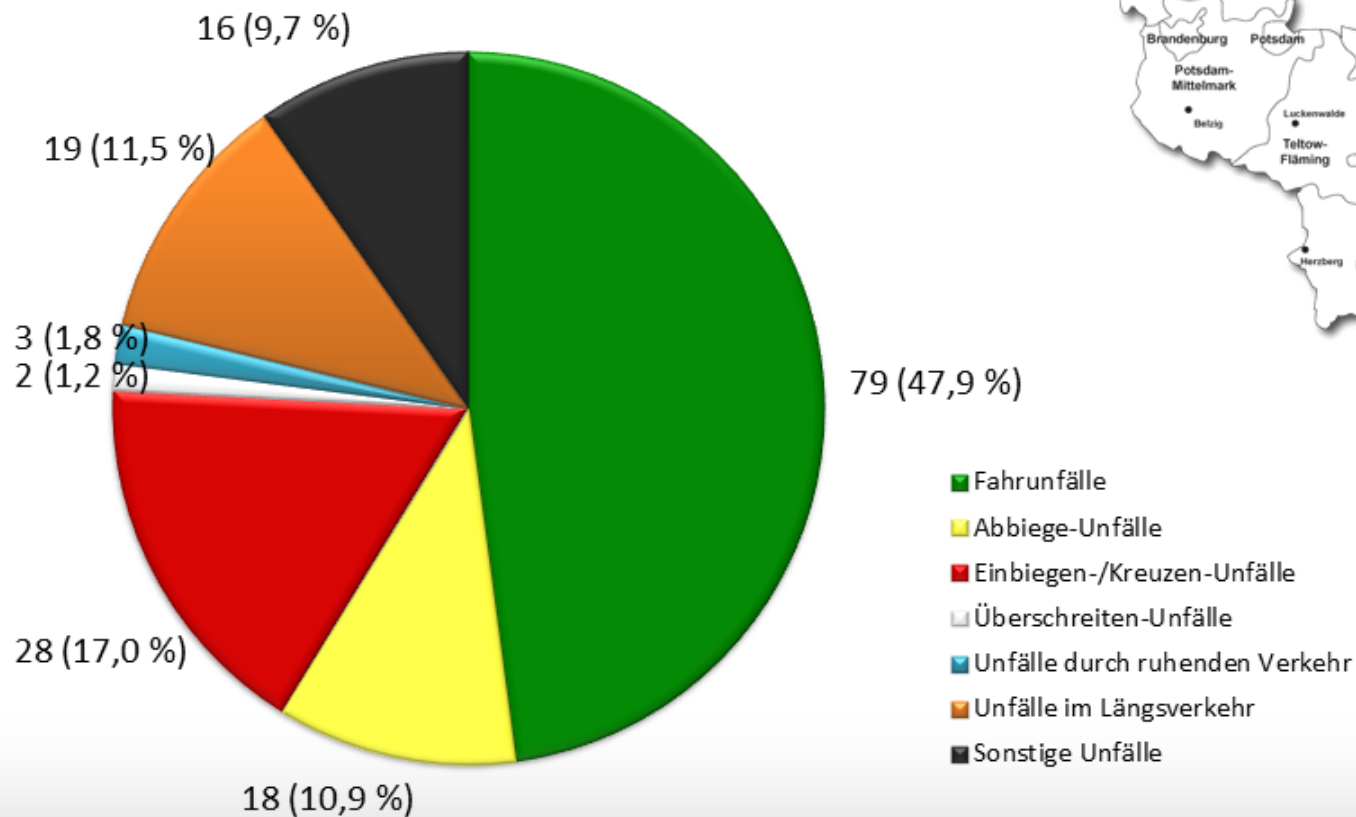
- Unfälle mit Personenschaden
- Unfälle mit schwerem Sachschaden
- Sonstige Sachschadensfälle

Statistiken zu Fahranfängerunfällen (2)

Fahranfängerunfälle: Unfalltypen (2014 – 2016)

Landkreis Spree-Neiße

Insgesamt gab es 165 Unfälle mit Personenschaden und schwerem Sachschaden; davon waren:



„Fahranfängerspezifische Gefahrenstrecke“

- **Merkmale:**

- Eine „Fahranfängerspezifische Gefahrenstrecke“ ist eine Strecke, die von Fahranfängern in besonderem Maße Kompetenzen zur Verkehrswahrnehmung und Gefahrenvermeidung abfordert.
- Das Gefahrenpotential solcher Strecken resultiert insbesondere aus dem Zusammenspiel bestimmter Umweltbedingungen (z. B. Witterung, Lichtverhältnisse) mit örtlichen Gegebenheiten (z. B. Straßenverlauf, Fahrbahnzustand), so dass erhöhte Anforderungen an den Fahrer gestellt werden.
- Aufgrund ihrer mangelnden Fahrerfahrung ist die Wahrscheinlichkeit für Fahranfänger besonders hoch, auf solchen Strecken zu verunfallen.

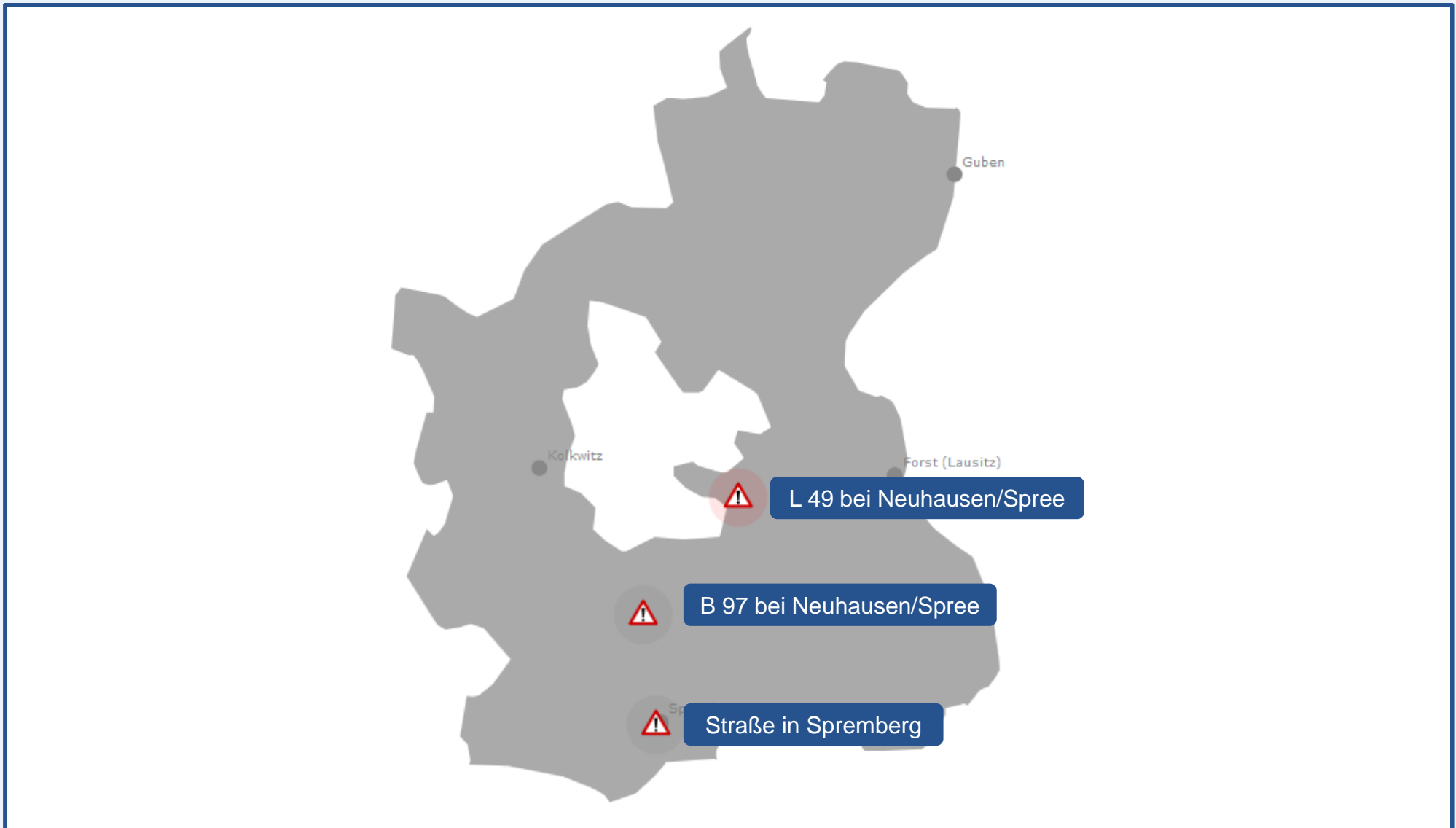
- **Bestimmung:**

- Eine „Fahranfängerspezifische Gefahrenstrecke“ ist ein Straßenabschnitt, auf dem sich innerhalb der letzten drei Jahre mindestens zwei von Fahranfängern (Fahrer im Alter von 18 bis 24 Jahren) verursachte Unfälle des gleichen Unfalltyps und/oder der gleichen Unfallart ereignet haben. Die Unfallorte bzw. Gefahrenstellen liegen dabei nicht mehr als 250 Meter (außerorts) bzw. 25 Meter (innerorts) auseinander.
- Zur Bestimmung der Gefahrenstrecken werden alle Unfälle mit Personenschäden bzw. schwerwiegende Unfälle mit Sachschäden betrachtet.

Kartenmaterial

- **Für jeden Landkreis bzw. jede kreisfreie Stadt wurde eine Übersichtskarte erstellt, in der die „Fahranfängerspezifischen Gefahrenstrecken“ gekennzeichnet sind, die anhand der Unfälle von 2014 bis 2016 ermittelt wurden:**
 - Der Auswertungsalgorithmus unterliegt Anpassungen; das hier zur Verfügung gestellte Kartenmaterial beruht auf dem Auswertungsstand Juni 2017.
- **Zu jeder Gefahrenstrecke finden Sie Kartenmaterial und detaillierte Unfallberichte:**
 - Anhand der Karten können Sie die Gefahrenstrecken lokalisieren und räumlich einordnen.
 - Für die einzelnen Unfälle gibt es u. a. Angaben zu Unfallmerkmalen (z. B. Tageszeit, Straßenzustand) sowie zur Unfallart und zum Unfalltyp.
 - Die im Unfallbericht enthaltenen Detailangaben basieren auf den Unfalldatenaufzeichnungen der Polizei.

Gefahrenstrecken im Landkreis Spree-Neiße

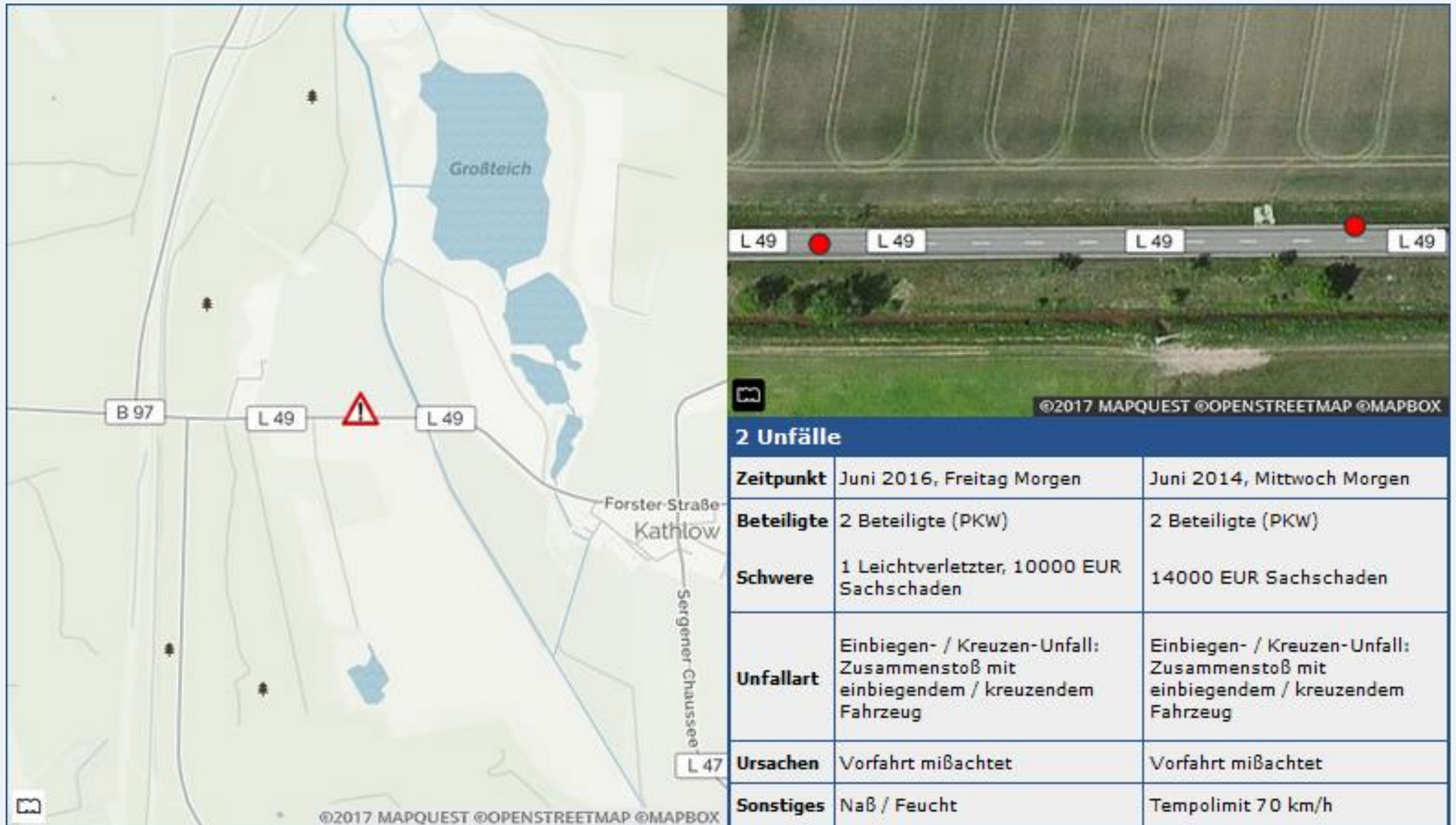


Gefahrenstrecke

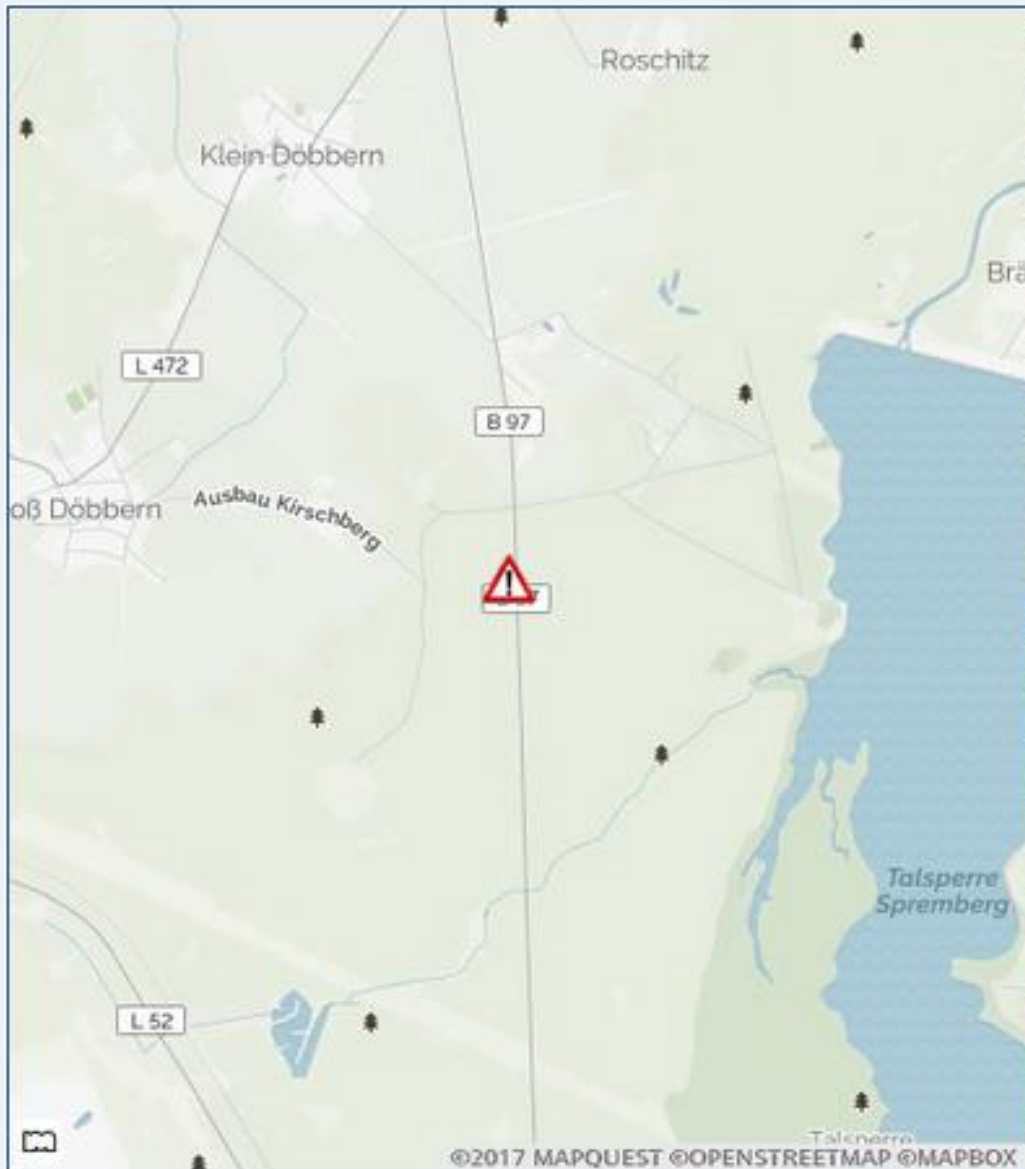


Gefahrenstrecke mit Zusatzmaterial (Video, Fotos, Artikel)

L 49 bei Neuhausen/Spree

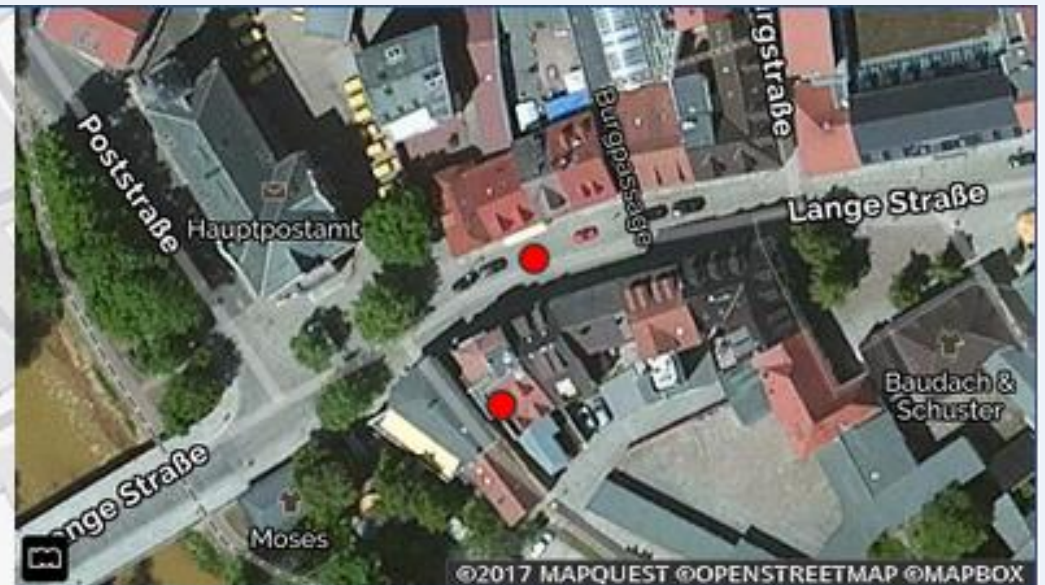


B 97 bei Neuhausen/Spree



| 2 Unfälle | | |
|-------------------|---|---|
| Zeitpunkt | Januar 2016, Samstag Tagsüber | Januar 2016, Dienstag Morgen |
| Beteiligte | 1 Beteiligter (PKW) | 2 Beteiligte (PKW) |
| Schwere | 1 Toter, 10000 EUR Sachschaden | 2 Schwerverletzte, 15000 EUR Sachschaden |
| Unfallart | Fahrerunfall: Abkommen von Fahrbahn nach rechts | Fahrerunfall: Zusammenstoß mit entgegenkommendem Fahrzeug |
| Ursachen | Fehler beim Überholen, Geschwindigkeit | Geschwindigkeit, Schnee oder Eis |
| Sonstiges | Naß / Feucht, Aufprall auf Baum | Glatteis, Tempolimit 100 km/h, Dunkelheit |

Straße in Spremberg



| 2 Unfälle | | |
|-------------------|--|--|
| Zeitpunkt | August 2016, Montag Abend | Februar 2014, Sonntag Nacht |
| Beteiligte | 1 Beteiligter (PKW) | 3 Beteiligte (PKW) |
| Schwere | 3000 EUR Sachschaden | 8000 EUR Sachschaden |
| Unfallart | Fahrerunfall | Fahrerunfall: Abkommen von Fahrbahn nach rechts |
| Ursachen | Geschwindigkeit | Rechtsfahrgebot mißachtet |
| Sonstiges | Dunkelheit, Aufprall auf sonstiges Hindernis | Naß / Feucht, Verkehrsberuhigter Bereich, Dunkelheit, Aufprall auf sonstiges Hindernis |

Nutzungshinweise (1)

- **Einsatzmöglichkeiten im Theorieunterricht und beim Selbstständigen Theorielernen:**
 - Die Gefahrenstrecken bzw. Fahrenanfängerunfälle können in verschiedenen Lektionen thematisiert werden. Sie eignen sich insbesondere für diskursive Lehr-Lernmethoden (z. B. Diskussionen und Erfahrungsberichte).
 - Das zur Verfügung stehende Bild- bzw. Videomaterial bietet die Möglichkeit, die Gefahrenstrecken virtuell zu befahren, ohne dabei den Risiken des Straßenverkehrs ausgesetzt zu sein.
 - Weiterhin werden Chancen eröffnet, den Theorieunterricht und die Fahrpraktische Ausbildung miteinander zu verknüpfen: So können die regionalen Gefahrenstrecken zunächst im Theorieunterricht im Hinblick auf eine bestimmte Fragestellung behandelt werden. Beispielsweise können kritische Streckenmerkmale, Unfallursachen und mögliche Gefahrenvermeidungsstrategien herausgearbeitet werden. Im Anschluss bietet es sich an, die Strecken im Realverkehr zu befahren sowie Bezüge zwischen den theoretischen Grundlagen und dem praktischen Fahrverhalten herzustellen.

Nutzungshinweise (2)

- Einsatzmöglichkeiten im Theorieunterricht (Grundstoff und Zusatzstoff Klasse B):**

| Lektion nach Anlagen 1 und 2.2 FahrschAusbO | Einsatzmöglichkeit |
|--|--|
| 1 – Persönliche Voraussetzungen | Analyse von alkohol- oder müdigkeitsbedingten regionalen Unfällen |
| 4 – Straßenverkehrssystem und seine Nutzung | Erarbeitung der typischen Gefahren des Befahrens von Autobahnen und Alleen anhand regionaler Unfälle |
| 5 – Vorfahrt und Verkehrsregelungen | Thematisierung von vorfahrts- und vorrangbezogenem Fehlverhalten anhand regionaler Unfälle an Kreuzungen/Einmündungen |
| 7 – Andere Teilnehmer im Straßenverkehr | Verdeutlichung möglicher Gefahren bei Begegnungen mit anderen Verkehrsteilnehmern anhand regionaler Unfälle |
| 8 – Geschwindigkeit, Abstand und umweltbewusste Fahrweise | Analyse von regionalen Unfällen aufgrund unangemessener Geschwindigkeit und/oder unzureichendem Abstand |
| 9 – Verkehrsverhalten bei Fahrmanövern, Verkehrsbeobachtung | Analyse von regionalen Unfällen mit Fahraufgabenbezug (z. B. Abbiegen oder Überholen) |
| 11 – Verhalten in besonderen Situationen, Folgen von Verstößen gegen Verkehrsvorschriften | Analyse von regionalen Unfällen bei Dämmerung und Dunkelheit |
| 12 – Lebenslanges Lernen | Analyse der besonderen Risikofaktoren von Fahranfängern und jungen Fahrern anhand regionaler Unfälle junger Fahranfänger |
| 13 – Technische Bedingungen, Personen- und Güterbeförderung – umweltbewusster Umgang mit Kraftfahrzeugen | Verdeutlichung der Wirkung von Kräften beim Fahren und der fahrphysikalischen Gesetzmäßigkeiten anhand eines regionalen Fahrnfalls |

Nutzungshinweise (3)

- **Einsatzmöglichkeiten in der Fahrpraktischen Ausbildung:**
 - Das gezielte Befahren von Gefahrenstrecken kann vor allem nach dem Abschluss der Basisausbildung in den Lernbereichen „Fahraufgaben und Grundfahraufgaben“ sowie „Besondere Ausbildungsfahrten“ erfolgen.
 - Um die Fahrschüler zur Bewältigung bestimmter Fahraufgaben (z. B. „Kurve“) unter schwierigen Bedingungen zu befähigen, können entsprechende Gefahrenstrecken befahren werden (z. B. kurvenreiche Strecken).
 - Im Theorieunterricht herausgearbeitete kritische Streckenmerkmale können in der Praxis reflektiert werden. Erarbeitete Gefahrenvermeidungsstrategien können erprobt und ausgewertet werden.
 - Eine weitere Möglichkeit ist das „Kooperative Lernen“; dabei wechseln sich Fahrschüler in Gruppen von bis zu drei Personen in der Rolle des Akteurs (Fahrers) und des Beobachters ab. Die beobachtenden Schüler erhalten Beobachtungsaufträge (z. B. zur Verkehrsbeobachtung), die im Anschluss an das Befahren der Gefahrenstrecken ausgewertet werden.
 - Die durch das Befahren der behandelten Gefahrenstrecken gewonnenen Erfahrungen sollten ausgewertet werden; dabei können insbesondere die Erkenntnisse aus dem virtuellen und realen Befahren der Gefahrenstrecken verknüpft werden.

Nutzungshinweise (4)

- **Die vorliegenden Materialien bieten Ihnen Möglichkeiten, die Thematik der Fahranfängerunfälle und möglicher Unfallfolgen noch wirkungsvoller in die Fahrausbildung zu integrieren:**
 - Sensibilisieren Sie Ihre Fahrschüler für fahranfänger- und jugendtypische Risikofaktoren. Vermitteln Sie ihnen, wie sie mit diesen Risikofaktoren umgehen können.
- **Um die Sicherheit Ihrer Fahrschüler zu erhöhen ist entscheidend, dass die Fahrschüler das anhand der beispielhaften Gefahrenstrecken erworbene Gefahrenwissen verallgemeinern und zum Erkennen und Vermeiden von Gefahren auf anderen Strecken nutzen.**